

Konfirmation vor 50 Jahren

Am 15. April 2007 fand in Schwelm ein besonderer Gottesdienst statt: Bezirksälteste Ulrich Frost hatte alle Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 1957 eingeladen.

Während seiner Predigt ging Bezirksälteste Frost unter anderem auf den Konfirmationsbrief von 1957 ein, den der damalige Stammapostel Bischoff geschrieben hatte. Als Konfirmationsspruch hatten die jungen Gläubigen einen Bibelvers aus Psalm 119, 9 an die Hand bekommen: "Wie wird ein Jüngling seinen Weg unsträflich gehen? Wenn er sich hält nach Deinen Worten." Die Konfirmandinnen und Konfirmanden von 1957: Rudolf Flimm, Ingrid Ischebeck, Alfred Schulte, Manfred Schneider, Reinhold Wach, Winfried Lehmann, Rita Ladwig, Elena Flimm, Karin Ricke, Waltraud Husermann, Dieter Kulessa, Marianne Wiese, Annegret Borgschulze, Gisela Ackermann, Horst Dörringer, Hans-Dieter Neuhaus, Gerd Külpmann, Marianne Dörringer (v.l.n.r.). Nach dem Gottesdienst gratulierten viele den Jubilaren und die Fotografen suchten nach den besten Motiven. "Wann wird man schon mal so oft fotografiert?" schmunzelte eine Konfirmandin. "Vor 50 Jahren waren Fotoapparate ja noch eher eine Seltenheit..." Einen gemütlichen Ausklang fand der Vormittag bei Kaffee und Kuchen. 50 Jahre liegen dazwischen: Die Schwelmer Konfirmandinnen von 1957 mit Franziska und Felix, die 2007 das Konfirmations-Gelübde in Schwelm sprachen. Text: Simone Kaufmann Fotos: Sven Kaufmann

15. April 2007

